

VARIO Unifüll



Material

VARIO Unifüll ist ein hoch kunststoffvergütetes Material (Gips) nach DIN EN 13963 / Typ 4B.

Qualitätsstandard

Spachtelmasse für Fuge & Finish, Q1-Q4

Anwendungsbereich

VARIO Unifüll eignet sich zur sicheren und sehr einfachen Verspachtelung von allen Rigips-Platten ohne bewehrungsstreifen (VARIO-, halbrunde und runde Plattenkanten) sowie Rigidur- und Rigidur-Plattenfugen.

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost- und staubfrei sein.

Anrühren des Materials

- Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Produkteigenschaften beeinträchtigt werden können. Keine weiteren Zusätze verwenden.
- VARIO Unifüll solange in Wasser einstreuen, bis auf der Oberfläche Pulverinseln entstehen (Mischungsverhältnis: 5 kg VARIO Unifüll auf ca. 2,5 l Wasser).
- Nach ca. 3 Minuten (Sumpfzeit) wird VARIO Unifüll zu einer klumpenfreien Masse verrührt.
- Im Verlauf des Rührvorgangs dickt die Spachtelmasse an und erhält eine verarbeitungsfähige Konsistenz.
- Zu steif angemachter VARIO Unifüll darf mit Wasser verdünnt werden.

- VARIO Unifüll darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung).

Verarbeitung ohne Bewehrungsstreifen

- Alle GK-Plattenschnittkanten mit dem VARIO Kantenhobel anfasen und vom Gipsstaub reinigen (leicht anfeuchten).
- Längs- und Querkanten ausfüllen und flächenbündig abziehen.
- Nach dem Abbinden des VARIO Unifüll ist eventuell überstehendes Material der Vorspachtelung abzustoßen.
- Nach dem Erhärten des VARIO Unifüll wird die Nachspachtelung (VARIO Unifüll / VARIO Finish) übergangslos aufgetragen.
- Nicht unter + 5 °C (dauerhafter) Raum- und Plattentemperatur verarbeiten.
- Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:
 - Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
 - Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
 - Das Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (2002), herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz und das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten (Stand: Juni 2007) „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ ist zu beachten.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

VARIO Unifüll

- Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Zelluloseputzen, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.

Wichtig

Bereits versteifendes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe „verlängert“ werden. Gefahr von Fugenrissen.

Technische Daten	
Gebindengröße	2,5 / 5 / 25 [kg] Beutel / Sack
Verarbeitungszeit	min. 40 Minuten
Materialverbrauch	ca. 300 [g/m ²]
Auftragsstärke	max. 3 [mm]
Lagerung/Verarbeitung	Trocken und frostfrei lagern. Vor Hitze schützen. VARIO Unifüll behält mind. 12 Monate seine hervorragenden Eigenschaften, angebrochene Verpackungen verschließen und innerhalb von 3 Monaten verbrauchen

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.